

## INHALT

2

Abschluss des Videoprojekts

5

Willkommen Maja Hauser

Sozialstelle

7

BGO-Weihnachtsapéro

Neues Erscheinungsbild  
der BGO

8

Bau- und Sanierungsplanung  
2016

10

Röslhof-Weihnachtsapéro

11

Merkblatt für Unterstützungsgelder

Bastelraum zu vermieten

12

Agenda

## Editorial

### Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer



Foto: Reto Schlatter

Meine ersten zehn Monate im Vorstand sind im Fluge vergangen und ich kann auf eine intensive und spannende Zeit zurückschauen. Regelmässig fanden Vorstands- und Kommissionssitzungen statt, an denen die laufenden Geschäfte behandelt und neue Ideen und Projekte diskutiert wurden. An zahlreichen Anlässen hatte ich Gelegenheit, Eindrücke zu sammeln und neue Kontakte zu knüpfen. Ich konnte in dieser Zeit viel lernen und

neue Erfahrungen machen, und ich freue mich, im Vorstand sowie in der Kommunikationskommission und in der Projektsteuerungsgruppe aktiv mitzuwirken.

Der Winter ist vorbei und der Frühling zeigt sich schon wieder von seiner schönsten Seite. Mit dem Frühling verbinden wir meist auch den obligaten Frühlingsputz. Wir haben uns dieses Jahr Zeit genommen, um das Erscheinungsbild der BGO kritisch zu

prüfen. Unser Ziel ist es, Ihnen schon bald ein frisches und einheitliches Erscheinungsbild zu präsentieren.

Recherchieren, Drehbuch schreiben, Mikrophon bedienen, filmen, das Ganze schneiden und vertonen: Im Videoprojekt der BGO haben sich in den letzten zwei Jahren interessierte Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit dem Thema Zusammenleben im geplanten Neubau auseinandergesetzt. Entstanden ist ein Potpourri von sehenswerten Filmen, aus denen sich Visionen, Wünsche,

Anregungen und ganz konkrete Anliegen herauslesen lassen. Kommen Sie am 14. April 2016 an den Filmabend der BGO und sehen Sie sich die eindrücklichen Ergebnisse an. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling und freuen uns, Sie an unserem Filmabend begrüssen zu dürfen.

Beatrice Landolt



## Abschluss des Videoprojekts

### Zukünftiges Zusammenleben im Film!

Mit dem Videoprojekt beschritt die BGO einen neuen Weg in der Partizipation. Bewohnerinnen und Bewohner der BGO betätigten sich als Regisseure, Redakteure oder in anderen Rollen vor und hinter der Kamera und konnten sich mit von ihnen gewählten Aspekten des Zusammenlebens im Neubau auseinandersetzen. Unterstützt wurden sie dabei von Maja Hurni und Markus Felix, die mit ihrer Firma Lichterloh bereits viele partizipative Filmprojekte begleitet haben.

Seit dem 11. November 2014 sind fünf Kurzfilme entstanden, in denen die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Wünsche, Bedürfnisse und Visionen zum zukünftigen Zusammenleben zum Ausdruck bringen. Die Beiträge widmen sich unterschiedlichsten Themen von der Umgebungsgestaltung und baulichen Ideen,

über das Wohnen im Alter bis hin zu aktiven Gruppen von Mitgliedern. Die Werke werden den Planungsbeteiligten innerhalb und ausserhalb der BGO ans Herz gelegt. Sie sollen dadurch einen Eindruck erhalten, welche Themen wichtig sind und – im Falle der Externen – mit wem sie es bei den Bewohnerinnen und

Bewohnern der BGO zu tun haben. Diese können sich dann überlegen, in welcher Form die Anliegen in die Architektur einfließen könnten. Im Austausch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der BGO sind solche Überlegungen eine gute Basis für weitere Diskussionen.





Maja Hurni und Markus Felix haben jede Projektgruppe mit Feingefühl, Know-how und Engagement begleitet, so dass die Idee der Beteiligten an allen Klippen vorbei erfolgreich realisiert werden konnten.

Die Menschen, die am Videoprojekt mitgearbeitet haben, haben sich mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft mit dem Thema Zusammenleben auseinandergesetzt, Erfahrungen ausgetauscht, Ideen gesammelt, über die BGO hinausgeschaut und sich bei anderen Genossenschaften umgesehen. Entstanden sind fünf wunderbare Kurzfilme.

**Facts'n Figures:**

- 18 Monate dauerte das Projekt: vom November 2014 bis April 2016.
- 74 Personen haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt und sich vor und hinter der Kamera engagiert.
- 3 Monate betrug die durchschnittliche Produktionszeit.
- 5 Stunden und 17 Minuten Rohmaterial, von denen es rund 30 Minuten in die fertigen Filme schafften.
- Das Engagement aller Mitwirkenden war beeindruckend.

**Die Filme im Überblick**

**1. Säg emaal**

Diese Videoproduktion entstand im Rahmen eines Workshops in der BGO und diente als spielerischer Einstieg in die Diskussion zum Thema Neubau.



**2. Ich wünsche mir...**

In diesem Film formulieren 35 kleine und grosse Bewohnerinnen und Bewohner ihre Gestaltungswünsche zum Neubau, die verbunden mit entsprechenden Animationen ausserordentlich amüsant daherkommen.



**3. Naturnahe Umgebungsgestaltung**

Naturnahe Aussenraumgestaltung und was sie für den Neubau bedeuten kann: Fachleute geben Tipps und Ratschläge aus unterschiedlichen Perspektiven.



**4. Neubauer inspirieren Neubauer**

Wie lebt es sich in anderen Genossenschaften? Wie wird das Zusammenleben gestaltet und gefördert? Dieser Beitrag wagt einen Blick über die BGO hinaus.



**5. Generatio'n Roll-HD**

Ein Musikvideo zum Thema Wohnen im Alter. Ob das funktioniert? Ja, das tut es, und wie!



**Einladung für den BGO-Filmabend am 14. April 2016**

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich an diesem Videoprojekt beteiligt haben und vor oder hinter der Kamera zum Gelingen der fünf Videoproduktionen beigetragen haben. Den Abschluss des Videoprojekts möchten wir mit Ihnen feiern.

Wir laden Sie deshalb zum Filmabend der BGO ein, der am

Donnerstag, 14. April 2016, um 18.30 – 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Paulus an der Scheuchzerstrasse 180 stattfindet.

Nach einer Rückschau auf die Videoproduktionen lassen wir den Abend mit einem gemeinsamen Apéro ausklingen.

Aus organisatorischen Gründen sind wir Ihnen dankbar, wenn

Sie sich bis spätestens am 8. April 2016 anmelden. Eine Anmeldungskarte wurde Ihnen mit separater Post vor einigen Tagen zugestellt.

Beatrice Landolt  
Christoph Steiner



## Willkommen Maja Hauser

Im Februar konnten wir Maja Hauser als neue Mitarbeiterin in unserer Geschäftsstelle begrüßen. Sie ist zuständig für die Bereiche Buchhaltung und Bewirtschaftung und wird zudem die Anliegen der vom Ersatzneubau betroffenen Genossenschaftler betreuen.

Maja Hauser ist Mutter von drei Kindern. Nach einer Phase des Familienmanagements war sie acht Jahre in einer kleineren Genossenschaft tätig. Sie bringt damit viel Erfahrung für ihre jetzige Tätigkeit mit und ist mit der Arbeitsweise einer Genossenschaft vertraut. Wie sie sagt, fühlt sie sich im BGO-Team bereits sehr wohl und freut sich auf viele nette Begegnungen. Wir heissen Maja Hauser bei uns herzlich willkommen!

Bis zur Besetzung dieser Stelle hat uns Denise Gmür während fünf Monaten temporär unterstützt, damit keine Arbeiten liegenbleiben. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz!

Esther Weber



Foto: Reto Schlatter

Maja Hauser

## Sozialstelle

### Dinge ändern sich und Neues entsteht!

Ist es Ihnen schon aufgefallen? Unsere Schwarzen Bretter im Treppenhaus haben an Farbe verloren, es mag zwar sein, dass ein alter Flyer der F&A hier und da noch hängt. Aber einen neuen hat es bisher nicht gegeben...

Auch schmerzliche Veränderungen können positiv sein. Dies gilt hoffentlich auch für die Gruppe Feste und Anlässe, die beschlossen hat, im laufenden Jahr keine Events zu organisieren. Nachdem auch Evergreens wie der Lotto-Nachmittag und das

Boule-Tournoi stark abnehmende Besucherzahlen verzeichnet haben, sind wir über die Bücher gegangen. Unsere Freude an Aktivitäten innerhalb der BGO ist geblieben, nur würden wir diese auch gerne mit Euch teilen. Leider haben wir in der Stadt Zürich – glücklicherweise vielleicht – viel Konkurrenz. Langeweile kommt nicht auf, so dass es für viele Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler wenig Gründe gibt, unsere Anlässe zu besuchen. Ausser vielleicht, dass es eben unsere eigenen Anlässe sind, die

in vertrautem Rahmen die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

Sollte es daran liegen, dass es sich um eine typische Zeiter-scheinung handelt, sind wir zuversichtlich. Denn dann wird irgendwann wieder die Lust entstehen, an typischen BGO-Festen und BGO-Anlässen teilzunehmen. Bis dahin halten wir uns sozusagen auf Standby und warten ab... Meldet sich jemand mit einer guten Idee und mit Eigeninitiative, um diese umzusetzen, lassen sich sicherlich einige



von uns wieder zur aktiven Mit-  
hilfe begeistern.

Und so bleibt mir nichts anderes  
übrig, als im Namen des Vor-  
standes allen Mitgliedern der  
F&A herzlich für ihren Einsatz zu  
danken. Tania Berchtold, Wolf  
Blanckenhorn, Karin Gerber,  
Jörg Halter, Dani Meyer und Je-  
lena Srejcic haben an den monat-  
lichen Kafis, an den jährlichen  
Lottos und Boules und an den  
WM- und EM-Bars immer vollen  
Einsatz für uns alle gezeigt. Die-  
ses Engagement ist gerade in  
Zeiten und an Orten, denen es  
nicht an Möglichkeiten mangelt,  
alles andere als selbstverständ-  
lich. Ihnen gilt unser aufrichtiges  
Merci!

erst auf drei Jahre beschränkt  
sein.

Das Ressort Soziales und Parti-  
zipation (am definitiven Namen  
arbeiten wir noch) wird die F&A  
aber nicht einfach eins zu eins  
ersetzen. Ihre Aufgabe wird  
nicht sein, fixfertige Anlässe an-  
zubieten. Vielmehr soll sie dazu  
beitragen, dass Anlässe oder  
Projekte von den Genossen-  
schafterinnen und Genossen-  
schaftern selbst initiiert und um-  
gesetzt werden. Gute Ideen gibt  
es bei uns viele. Doch welche  
überdauern tatsächlich auch  
schwierige Momente, weil sich  
mehrere Bewohnerinnen und  
Bewohner langfristig engagie-  
ren? Was lässt sich sinnvoll rea-

von der Planung bis zur Umset-  
zung! Daraus werden dann si-  
cherlich weitere neue Projekte  
entstehen: Vielleicht werden wir  
bald Gemeinschaftsgärten ha-  
ben oder ein Ferienlager für un-  
sere Kids oder eine Velowerk-  
statt oder... Vorausgesetzt, es  
finden sich Genossenschafterin-  
nen und Genossenschafter, die  
dies wünschen und auch bereit  
sind, sich mit uns dafür zu enga-  
gieren.

Daneben wird das Ressort Sozi-  
ales und Partizipation beratende  
Hilfe im Sozialbereich anbieten.  
Viele von uns wissen beispiels-  
weise nicht, dass wir über einen  
Solidaritätsfonds verfügen. Oder  
sie wissen nicht, an wen sie sich  
bei bestimmten Problemen und  
Fragen wenden sollen. Vielleicht  
wird unsere Sozialarbeiterin oder  
unser Sozialarbeiter auch nicht  
immer sofort weiterhelfen kön-  
nen. Aber zumindest wird jetzt  
eine Anlaufstelle geschaffen, die  
sich dem Thema annimmt und  
weitervermittelt.

Das genaue Profil des Ressorts  
Soziales und Partizipation ist  
noch nicht in allen Punkten klar  
definiert. Es ist ein Projekt, das  
sich entwickeln wird und wir  
freuen uns darauf.

Marcello Indino



Foto: Reto Schlatter

Damit wollte es der Vorstand  
nicht belassen. Wir wollen wei-  
terhin am Gemeinschaftssinn der  
BGO arbeiten. Unser lang ge-  
hegter Plan, ein professionelles  
Ressort Soziales und Partizipati-  
on einzurichten, wird nun in die  
Tat umgesetzt. Voraussichtlich  
noch im Frühling werden wir eine  
Sozialarbeiterin oder einen Sozi-  
alarbeiter mit Erfahrung in der  
Soziokulturellen Animation ange-  
stellt haben. Die Bewerbungen  
laufen. Die 50%-Stelle wird vor-

lisieren und was muss unbe-  
dingt verwirklicht werden? Die-  
sen Fragen wird die Inhaberin  
der neu geschaffenen Stelle  
nachgehen.

Eine erste Möglichkeit, mit dem  
Ressort Soziales und Partizipati-  
on in Berührung zu kommen,  
wird die Umgestaltung unserer  
Spielplätze sein. Wir möchten  
einen gemeinsamen Prozess in  
Gang bringen, der von Eurer  
aktiven Beteiligung leben soll –

## BGO-Weihnachtsapéro

Am Freitag, 11. Dezember 2015, fand unser traditioneller Weihnachtsapéro im Gemeinschaftsraum statt. Auch dieses Mal hat unser Genossenschafter Herr Awada feines Risotto gekocht. Wir haben diesen besonderen Abend sehr genossen und freu-

en uns, auch beim nächsten Weihnachtsapéro wieder viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Sarah Tschanz



Foto: Reto Schlatter

## Neues Erscheinungsbild der BGO

Die Kommunikationskommission hat das bestehende Erscheinungsbild der BGO überprüft und festgestellt, dass gewisse Elemente nicht mehr zeitgemäss sind. Insbesondere ist die Gestaltung unseres Publikationsorgans, der „Zitig“ und der Webseite etwas in die Jahre gekommen.

Wir wollen mit der technischen Entwicklung Schritt halten und Sie zukünftig besser und rascher informieren. Ebenso möchten wir die Vorzüge der digitalen Medien besser nutzen und den Austausch unter den Bewohnerinnen und Bewohnern fördern. Deshalb entwi-

ckeln wir nun ein neues, frischeres Erscheinungsbild. In der zweiten Mai-Hälfte werden Sie erste Resultate sehen.

Beatrice Landolt





## Bau- und Sanierungsplanung 2016

Mit der nachfolgenden Aufstellung informieren wir Sie über die geplanten Bauvorhaben der nächsten Monate. Dieser generellen Information folgt in allen Fällen eine direkte Information der betroffenen Bewohner/innen.

Untere Winterthurerstrasse **laufend**  
Projektwettbewerb für Ersatzneubau Untere Winterthurerstrasse

Scheuchzerstrasse 126 1/li **Juni – Dezember 2016**  
Röslistrasse 21 EG - 1/re  
Werikonweg 5 1/li, 3/li, 3/re  
Langmauerstrasse 20 EG - 3/li  
Langmauerstrasse 28 3/li, EG - 1/re

Behebung Restanzen - Erneuerung von Küche und/oder Bad

Milchbuckstrasse 82/84 **Sommer/Herbst 2016**  
Scheuchzerstrasse 138/140  
Röslihof  
Erneuerung der Kinder-Spielplätze

Umgebungsgestaltung Scheuchzerstrasse 186/198 **Sommer/Herbst 2016**  
Umgestaltung der Vorgartenbereiche

Umgebungsgestaltung Winterthurerstrasse 98/102, 106/108 **Frühling 2016**  
Erstellung Velounterstand









## Röslihof-Weihnachtsapéro

Auch letztes Jahr veranstalteten wir wieder unseren traditionellen Röslihof-Weihnachtsapéro am Wochenende vor Weihnachten. Aufbauen konnten wir bei eher mediterranem Winterwetter mit herrlichem lachsfarbenem Abendrot Richtung Westen. Sicherlich das nächst beste Wetter für unser Fest, wenn schon keine verschneite Schneelandschaft wie auf unserer Einladung abgebildet. Als es dunkel wurde, trudelten bereits die ersten Gäste ein, und wir zündeten Kerzen, Fackeln und Feuer an. Glühwein, Gerstensuppe und Würstchen waren bereits warm. Die insgesamt 40 – 50

Teilnehmenden blieben lange und tauschten sich ausgiebig aus – schliesslich hatte man sich schon eine Weile nicht mehr draussen gesehen. Schön war, dass mehrere neue Nachbarn gekommen sind, aber auch ehemalige Röslihofbewohner und Bekannte aus der Umgebung, BGOler oder auch nicht. Jung & Alt feierten gemeinsam, die entsprechende Kinderschar im Schlepptau, die den Hof sofort wieder zum Spielplatz umfunktionierte. Nach etwa 3 Stunden, so ab 20 Uhr, waren die Töpfe nahezu geleert, und auch die letzten Gäste traten zufrieden den

Heimweg an. Bis zum nächsten Röslihof-Weihnachtsapéro!

Wolf Blanckenhorn



Foto: Reto Schlatter



## Merkblatt für Unterstützungsgelder

Gerne möchten wir Sie an dieser Stelle nochmals auf die Möglichkeit aufmerksam machen, Anlässe durchzuführen und dafür Unterstützungsgelder zu beantragen. Hier nochmals die wichtigsten Kriterien, welche zur Auszahlung von Unterstützungsgeldern erfüllt sein müssen:

Als private Anlässe gelten solche, die sich primär an eine spezifische Gruppe von Genossenschafterinnen und Genossenschafter richten. Dazu gehören beispielsweise Anlässe für die Bewohnerinnen und Bewohner bestimmter Liegenschaftseinheiten (nicht aber einzelne Häuser).

Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter der BGO sind am Anlass willkommen und dürfen, sofern sie wollen, an diesem teilnehmen.

Der Unterstützungsbeitrag muss vor dem Anlass schriftlich bei der Geschäftsstelle beantragt werden. Der Antrag muss neben einer kurzen Beschreibung des Anlasses ein detailliertes Budget sowie die Bezeichnung einer verantwortlichen Person enthalten.

Die finanzielle Unterstützung beträgt pro Anlass höchstens Fr. 300.00.

Bei Bedarf und Möglichkeit steht der Gemeinschaftsraum gratis zur Verfügung. Die Aufräumarbeiten und Reinigung gehen zulasten der Organisatoren.

In der Regel wird von den Organisatoren ein kurzer Bericht für die nächste Zitig oder die Homepage verlangt.

## Bastelraum zu vermieten

### Wir vermieten einen Bastel- bzw. Kellerraum an der Winterthurerstrasse 98

Details zum Bastelraum:

Mietbeginn: per sofort oder nach Vereinbarung  
Mietzins: Fr. 375.00 + Fr. 35.00 Nebenkosten pro Monat  
Grösse: ca. 31 m<sup>2</sup>

#### Beschreibung

Geräumiger Kellerraum im Untergeschoss zu vermieten. Der Raum ist wie folgt ausgestattet:

- Korkbodenbelag
- Heizung
- Lavabo
- Kalt- und Warmwasseranschluss
- Steckdosen und Cablecom-Anschluss

Interessenten melden sich bitte unter Tel. Nr. 044 368 20 70 oder [info@bgoberstrass.ch](mailto:info@bgoberstrass.ch)

Baugenossenschaft Oberstrass

ADRESS- UND TELEFONLISTE

VORSTAND

**Geschäftsstelle:**

Winterthurerstrasse 123, 8006 Zürich  
Telefon 044 368 20 70, Fax 044 368 20 75  
www.bgoberstrass.ch, E-Mail: info@bgoberstrass.ch

**Schalterstunden**

Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr  
(übrige Zeit nach Vereinbarung)

**Hauswartsdienst:**

Montag bis Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr  
Telefon 044 368 20 77 (Werkstatt)

**Notfälle/Pikettdienst**

Ausserhalb der Geschäftszeiten erhalten Sie Hilfe von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 044 368 20 77

**Katzen-Hotline**

Kathrin Hillewerth/Daniel Meyer, Telefon 044 363 63 51,  
kathrin@hillewerth.ch

**Silvia Dähler**

Präsidentin  
Geschäftsführender Ausschuss  
s.daehler@bgoberstrass.ch

**Ninck Mathias**

Vizepräsident  
Geschäftsführender Ausschuss  
Steuerungsgruppe Neubau  
m.ninck@bgoberstrass.ch

**Bökenkamp Britta**

Bau und Unterhalt  
Steuerungsgruppe Neubau  
b.boekenkamp@bgoberstrass.ch

**Herzog Sabine**

Bau und Unterhalt  
Steuerungsgruppe Neubau  
s.herzog@bgoberstrass.ch

**Indino Marcello**

Vermietung und Soziales  
Feste und Anlässe  
Steuerungsgruppe Neubau  
m.indino@bgoberstrass.ch

**Landolt Beatrice**

Kommunikation  
Steuerungsgruppe Neubau  
b.landolt@bgoberstrass.ch

**Ochsner Patrick**

Vermietung und Soziales  
p.ochsner@bgoberstrass.ch

**Steiner Christoph**

Kommunikation  
c.steiner@bgoberstrass.ch

**Widmer Barbara**

Finanzen  
Vermietung und Soziales  
b.widmer@bgoberstrass.ch

AGENDA März 2016 / NR. 64

**Donnerstag, 14. April 2016**

BGO-Filmabend  
Ab 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Paulus

**Donnerstag, 19. Mai 2016**

Generalversammlung  
Im Kirchgemeindehaus Oberstrass

